
Speak Up & Melderichtlinie

Zweck

AMG hat diese Speak Up & Reporting Policy eingeführt, um alle seine Mitarbeiter und Stakeholder zu ermutigen, sich zu äußern und mutmaßliche Unregelmäßigkeiten, wie unten definiert, zu melden. Darüber hinaus wird in dieser Richtlinie erläutert, wie jeder vertraulich und ohne Angst vor Vergeltungsmaßnahmen Bedenken über mutmaßliches Fehlverhalten äußern kann. Es beschreibt auch, was jeder von AMG erwarten kann, wenn er sich zu Wort meldet. Die betroffenen Mitarbeiter haben Anspruch auf Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen, wenn sie in gutem Glauben eine Beschwerde eingereicht haben, indem sie eine Meldung eingereicht, Informationen zu einer Meldung offengelegt oder anderweitig an einer Untersuchung im Zusammenhang mit einer eingereichten Meldung teilgenommen haben. Das Speak-Up-Verfahren wird es AMG ermöglichen, Vorfälle im Geschäftsverhalten, einschließlich Korruptions- und Bestechungsvorfällen, zeitnah, unabhängig und objektiv zu untersuchen.

Geltungsbereich und Anwendbarkeit

Diese Richtlinie gilt für AMG und alle seine Geschäftsbereiche. Es richtet sich an alle Mitarbeiter, unsere Stakeholder oder Dritte, die mit AMG Geschäfte machen.

Da AMG in verschiedenen Ländern und Regionen tätig ist, können die lokalen Gesetze unterschiedlich sein. AMG verpflichtet sich, alle relevanten europäischen und nationalen Gesetze einzuhalten, einschließlich der nationalen Whistleblowing-Gesetze, die für AMG-Tochtergesellschaften mit Sitz in der EU und anderswo gelten. Wenn die Anforderungen der lokalen Gesetzgebung von dieser Richtlinie abweichen und strengere oder zusätzliche Regeln gelten, haben diese strengeren oder zusätzlichen Regeln Vorrang oder gelten.

Ein Reporter, der in einer der EU-Tochtergesellschaften ansässig ist, hat das Recht, sich entweder zu äußern, indem er das in dieser Richtlinie beschriebene Verfahren befolgt, oder direkt einen Speak Up-Bericht gemäß der lokalen nationalen AMG Speak Up-Richtlinie zu veröffentlichen. Für weitere Einzelheiten wird auch auf die lokalen nationalen Verfahren verwiesen, die die jeweiligen Whistleblowing-Prozesse regeln.

Reporter werden ermutigt, ihre Bedenken intern zu melden. Reporter können ihre Bedenken jedoch auch extern in Übereinstimmung mit den lokalen Gesetzen melden. Die externe Meldung von Verdachtsfällen kann schwerwiegende Auswirkungen auf AMG und die beteiligten Personen haben. Dies kann auch den Reporter einschließen. Angesichts der schwerwiegenden Folgen externer Berichterstattung wird den Hinweisgebern dringend empfohlen, sich zunächst Rat zu holen, z. B. vom lokalen oder Chief Compliance Officer. Wenn eine externe Meldung erfolgen soll, sollte sie einer zuständigen Regulierungsbehörde und in geeigneter Weise unter Berücksichtigung des berechtigten Interesses aller Beteiligten vorgelegt werden.

Rollen und Verantwortlichkeiten

- Der Vorstand hat diese Richtlinie verabschiedet und ist für deren Umsetzung

verantwortlich.

- Der Vorstand soll diese Richtlinie und ihre Umsetzung regelmäßig im Benehmen mit dem Aufsichtsrat überprüfen.
- Der Chief Compliance Officer berichtet an den Vorstandsvorsitzenden und wurde ermächtigt, diese Richtlinie ordnungsgemäß umzusetzen, Schulungen zu dieser Richtlinie und dem Speak Up-Verfahren durchzuführen und - zusammen mit den lokalen Compliance-Beauftragten - mit Meldungen umzugehen, die im Rahmen des Speak-Up-Verfahrens abgegeben werden.
- Die lokalen Compliance-Beauftragten sind verantwortlich für die Schaffung eines lokalen Bewusstseins für die Richtlinie, für die Bearbeitung lokaler Meldungen und für die Koordination des Speak-Up-Verfahrens mit dem Chief Compliance Officer.
- Führungskräfte sind dafür verantwortlich, eine offene Kultur zu schaffen, in der die Menschen ihre Meinung äußern können. Von den Managern wird erwartet, dass sie sich des Speak Up-Verfahrens und dieser Richtlinie bewusst sind.
- Von allen AMG-Mitarbeitern wird erwartet, dass sie sich bei Verdacht auf Unregelmäßigkeiten zu Wort melden.

Wichtige Definitionen

- **Chief Compliance Officer:** die Person, die vom Vorstand benannt wurde, um in dieser Funktion für das Unternehmen und seine Konzerngesellschaften zu handeln, und der die Verantwortung für die ordnungsgemäße Umsetzung dieser Richtlinie übertragen wurde.
- **Compliance-Beauftragter:** die Person(en), die von der Geschäftsleitung der benannten lokalen Konzerngesellschaften zusammen mit dem Chief Compliance Officer benannt wurde/werden, um in dieser Funktion für diese Konzerngesellschaften zu handeln.
- **Kodex:** der AMG Code of Business Conduct in der jeweils gültigen Fassung, die vom Vorstand genehmigt wurde.
- **Melder:** eine Person, die eine mutmaßliche Unregelmäßigkeit beobachtet oder erlebt hat und diese in Übereinstimmung mit dieser Richtlinie gemeldet hat.
- **Verdacht auf Unregelmäßigkeit:** ein Verdacht, der auf vernünftigen Gründen in Bezug auf die Einhaltung des Kodex, der AMG-Richtlinien oder des Gesetzes durch das Unternehmen und/oder eine seiner Konzerngesellschaften und/oder einen seiner Mitarbeiter oder einen seiner Joint-Venture-Partner, Berater, Auftragnehmer, Lieferanten, Vertreter und Kunden beruht.
- **Dritter:** jede andere Person als der Meldende, die die Meldung macht, die Person(en), an die der Meldende eine Meldung übermittelt hat, und die Person(en), die die Meldung untersucht.

AMG Engagement in Puncto Speak Up & Reporting

Bei AMG verpflichten wir uns, unsere Geschäfte mit Integrität und Fairness zu führen, das Gesetz und unsere Werte zu respektieren. Wir alle tragen die Verantwortung, Fragen zu stellen und Bedenken zu äußern, wenn wir Fragen zu den AMG Werten, unseren Richtlinien, dem Gesetz oder dem AMG Verhaltenskodex ("Kodex") haben oder der Meinung sind, dass eine dieser Werte verletzt wurde. Wenn Sie ein Verhalten beobachten, das Sie beunruhigt, werden

Sie ermutigt, sich zu äußern.

Unser Kodex kann nicht alle möglichen Situationen beschreiben, denen Sie in Ihrer täglichen Arbeit begegnen könnten. Wenn Sie die Antwort in unserem Kodex nicht finden oder Fragen zur Auslegung unseres Kodex haben, wenden Sie sich bitte an uns. Wir müssen den Mut haben, unsere Stimme zu erheben und immer danach streben, das Richtige zu tun.

Bei AMG schätzen wir die Hilfe von jedem, der über potenzielle Bedenken spricht, die ausgeräumt werden müssen. Es wird ermutigt, sich zu äußern, und jeder Reporter, der sich zu Wort meldet, ist geschützt. Denn: Die Stimme zu erheben ist für AMG unerlässlich, um seine Reputation, seinen Erfolg und seine Handlungsfähigkeit auch in Zukunft zu erhalten. Reporter haben Anspruch auf Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen, wenn sie in gutem Glauben eine Beschwerde eingereicht haben, indem sie eine Meldung eingereicht, Informationen zu einer Meldung offengelegt oder anderweitig an einer Untersuchung im Zusammenhang mit einer eingereichten Meldung teilgenommen haben.

Wer kann melden

Unsere Speak Up-Kanäle stehen internen und externen Stakeholdern zur Verfügung, wie z. B. allen AMG-Direktoren, Managern, ehemaligen und aktuellen Mitarbeitern, Joint-Venture-Partnern, Beratern, Auftragnehmern, Lieferanten und Vertretern sowie Kunden und anderen Stakeholdern. Jede Person, die einen Verdacht auf eine Unregelmäßigkeit beobachtet oder erlebt hat, wird aufgefordert, sich in Übereinstimmung mit dieser Richtlinie zu melden.

Wann sollte gemeldet werden?

Wenn Sie Kenntnis von einer vermuteten Unregelmäßigkeit erhalten, empfehlen wir Ihnen, diese unverzüglich zu melden, damit sie behoben werden kann.

Wo kann ich eine Meldung einreichen?

AMG verpflichtet sich, alle Meldungen, Bedenken oder Fragen, die aufgeworfen werden, konsequent zu untersuchen und fair, verantwortungsvoll und zeitnah mit ihnen umzugehen. Der Chief Compliance Officer und die Compliance Officers der jeweiligen Konzerngesellschaften sind für die Bearbeitung von Speak Up Meldungen verantwortlich, wie im Speak Up Verfahren angegeben.

Wenn Sie einen möglichen Verdacht auf eine Unregelmäßigkeit bemerken, sollten Sie sich direkt an die betroffene Person oder die zuständigen Manager oder Vorgesetzten am betreffenden Büro- oder Industriestandort wenden, da diese in der Regel am besten in der Lage sind, Bedenken schnell und effektiv zu lösen. Sie können sich auch an den lokalen Compliance-Beauftragten von AMG oder an Vertreter wenden, die an unseren Standorten und Industriestandorten benannt wurden, um Bedenken entgegenzunehmen.

Wenn dies nicht angemessen ist, können Sie Fragen oder Bedenken über einen der folgenden Kanäle äußern, indem Sie einen Bericht einreichen an:

- der lokale Compliance-Beauftragte von AMG;
- dem Chief Compliance Officer (compliance@amg-nv.com) von

AMG oder telefonisch unter +31 (0) 20 714 7141;

- ein unabhängiges Speak Up Portal, das außerhalb von AMG verwaltet wird. Dieses Portal kann online unter https://amgnv.speakup.report/raiseaconcern_aufgerufen werden, oder Sie können den untenstehenden QR-Code scannen.

Sie können die Speak Up-Anwendung auch im Google Play Store (für Android) und im Appstore (für iPhone) herunterladen, indem Sie nach "Speak Up by People Intouch" suchen.



Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen

Jede Form von Drohung oder Vergeltung gegen den Reporter wird nicht toleriert. Vergeltungsmaßnahmen gegen Reporter werden als Verstoß gegen unseren Kodex behandelt und können daher zu Disziplinarmaßnahmen führen. Ein Bericht über Vergeltungsmaßnahmen gegen einen Reporter wird wie jeder andere Speak Up-Bericht behandelt und das gleiche Verfahren wird befolgt. Ein Missbrauch dieser Richtlinie, z. B. das Äußern einer Befürchtung, von der Sie wissen, dass sie falsch ist, ist nicht akzeptabel.

Die Maßnahmen, die AMG zum Schutz der Reporter ergriffen hat, sind:

- die Möglichkeit, anonym zu melden;
- Berichterstattung an einen unabhängigen externen Speak Up-Kanal, wie oben beschrieben;
- die Verpflichtung von AMG, keine Vergeltungsmaßnahmen zu ergreifen;
- Kultivierung eines Arbeitsumfelds, in dem sich die Mitarbeiter sicher fühlen, interne Probleme zu melden.

Speak Up-Verfahren

Einreichen des Berichts

Eine Meldung kann schriftlich oder mündlich eingereicht werden und sollte angemessene Einzelheiten zur Erläuterung der vermuteten Unregelmäßigkeit enthalten. Gemäß Absatz 5.3 kann eine Meldung anonym über das unabhängige Speak Up-Portal eingereicht werden, wobei die Anonymität des Meldenden gewährt wird, oder anderweitig über den lokalen oder Chief Compliance Officer.

Falls ein Bericht über das Speak Up-Portal erstellt wird, wird der Bericht auf das externe System geladen. Das System benachrichtigt den lokalen Compliance Officer oder Chief Compliance Officer, je nach Art des Berichts, unter Berücksichtigung aller Aspekte. Für den Fall, dass eine

Meldung per E-Mail oder Telefon erfolgt, lädt der zuständige lokale oder Chief Compliance

Officer die Meldung in das Portal hoch.

Sobald er eingereicht wurde, gilt er als formeller Bericht und es gilt das folgende Verfahren. Jede weitere Korrespondenz zu einem Bericht wird über das Speak Up-Portal geführt.

Umgang mit dem Bericht

Der lokale Compliance Officer oder Chief Compliance Officer (je nach Bedarf);

- überprüft den Bericht auf die Angemessenheit der Details und holt im Falle fehlender Details die Details vom Meldenden ein;
- den Meldenden so bald wie möglich, in jedem Fall jedoch innerhalb von sieben Tagen, davon in Kenntnis setzt, dass der Bericht eingegangen ist;
- leitet eine Untersuchung des gemeldeten Verdachts auf Unregelmäßigkeit ein.

Informationen über den Bericht und die Identität des Meldenden werden vertraulich behandelt, wie in Absatz 5.6 näher beschrieben.

Für den Fall, dass ein Bericht an den lokalen Compliance-Beauftragten übermittelt wird, hat er den Chief Compliance Officer unverzüglich über den eingereichten Bericht und den Berichtsstichtag zu informieren.

Untersuchung

Die Untersuchung wird zeitnah, unabhängig und unparteiisch durchgeführt. Der örtliche oder Chief Compliance Officer informiert alle Personen, die von einer Meldung betroffen sind, ohne den Meldenden zu identifizieren, unter Wahrung der Vertraulichkeit, wie in Absatz 5.6 näher ausgeführt.

Nach Abschluss der Untersuchung unterrichtet der örtliche Compliance-Beauftragte den Chief Compliance Officer unverzüglich über das Ergebnis dieser Untersuchung.

Zur Nachverfolgung

Innerhalb von drei Monaten nach Erhalt des Berichts geht der örtliche oder Chief Compliance Officer (sofern relevant) dem Bericht nach und gibt eine schriftliche Erklärung über den Bericht, seine Vorzüge und die Frage ab, ob die im Bericht genannten Beschwerden eine Begründung oder Folgemaßnahmen erfordern. Eine Zusammenfassung dieser Folgemaßnahmen wird dem Meldenden innerhalb von drei Monaten nach dem ersten Bericht vom lokalen oder Chief Compliance Officer (je nach Fall) zur Verfügung gestellt.

Kann nach Ablauf von drei Monaten keine Position abgegeben werden, benachrichtigt der örtliche oder Chief Compliance Officer (je nach Bedarf) den Meldenden und gibt an, wann mit einer Position zu rechnen ist.

Besondere Situationen

Für den Fall, dass Berichte ein Vorstandsmitglied oder einen Compliance-Beauftragten betreffen, gilt Folgendes.

Alle mutmaßlichen Unregelmäßigkeiten, an denen ein Mitglied des Vorstands oder des Aufsichtsrats beteiligt ist, sind direkt an den Chief Compliance Officer oder über das Speak Up-Portal zu melden. Sollte eine Meldung an den lokalen Compliance Officer eingereicht werden, muss dieser diese Meldung direkt an den Chief Compliance Officer weiterleiten. Der Chief Compliance Officer unterrichtet den Vorsitzenden des jeweiligen Vorstands über den Bericht und den Bilanzstichtag unter Wahrung der Vertraulichkeit gemäß Ziffer 5.6.

Alle mutmaßlichen Unregelmäßigkeiten, an denen ein lokaler Compliance-Beauftragter beteiligt ist, werden direkt an den Chief Compliance Officer oder, falls die Unregelmäßigkeit den Chief Compliance Officer betrifft, an den Vorsitzenden des Vorstands gemeldet, der dafür sorgt, dass geeignete Maßnahmen im Einklang mit den in dieser Richtlinie dargelegten Verfahren ergriffen werden.

Vertraulichkeit und Anonymität

Es werden keine Informationen über die Identität des Meldenden, Informationen, die eine Identifizierung des meldenden Hinweisgebers ermöglichen könnten, den Inhalt der Meldung oder die vermutete Unregelmäßigkeit an Dritte innerhalb oder außerhalb der AMG Gruppe weitergegeben.

AMG ist grundsätzlich verpflichtet, die betroffene(n) Person(en) darüber zu informieren, dass eine Anzeige gegen sie erstattet wurde, ohne - wie oben dargelegt - die Identität des Hinweisgebers offenzulegen. AMG wird alle Anstrengungen unternehmen, um die Identität und die Berichte eines Reporters vertraulich zu behandeln, es sei denn:

- der Meldende, der eine Meldung gemacht hat, stimmt der Offenlegung seiner Identität und/oder Meldung zu;
- die Offenlegung ist erforderlich, um einer rechtlichen Verpflichtung nachzukommen, der ein Unternehmen der AMG Gruppe unterliegt;
- Die Offenlegung ist erforderlich, damit AMG oder ihre Konzerngesellschaften den Bericht effizient untersuchen und alle damit verbundenen Schritte - einschließlich, aber nicht beschränkt auf - Abhilfemaßnahmen oder die Verhängung von Sanktionen ergreifen können;
- Die verpflichtende Offenlegung gegenüber Strafverfolgungsbehörden ist von AMG bei der Zusammenarbeit mit Strafverfolgungsbehörden vorgeschrieben oder erfolgt.

Keine Person innerhalb von AMG darf vertrauliche Informationen anfordern oder anderweitig versuchen, vertrauliche Informationen, wie z. B. den Inhalt von Berichten und die Identität eines Meldenden, aufzudecken, unabhängig von der Seniorität des Dritten oder einer leitenden Management- oder Vorstandsposition innerhalb von AMG.

Ausbildung

Das Speak Up-Verfahren ist ebenfalls im Kodex festgelegt. AMG schult seine Mitarbeiter in Bezug auf das Speak Up-Verfahren durch Schulungen zu seinem Kodex auf folgende Weise:

- Alle neuen Mitarbeiter nehmen an der Online-Schulung AMG Code of Business Conduct teil.
- Alle neuen Mitarbeiter werden von dem lokalen Compliance-Beauftragten eingeführt, sobald sie ihre Beschäftigung aufnehmen, und über die Anwendung sowohl des Kodex als auch dieser Speak Up Policy beraten.
- Die Mitarbeiter von AMG werden regelmäßig im Kodex geschult, entweder online oder im Rahmen von Vor-Ort-Meetings.
- Compliance-Beauftragte werden regelmäßig im Umgang mit eingegangenen Meldungen geschult. Die Speak Up & Reporting Policy ist auch auf der Website der AMG zu finden.

Überwachung und Missstände

AMG stellt sicher, dass alle Berichte und alle identifizierten Maßnahmen angemessen aufgezeichnet werden, dass jeder Bericht abrufbar ist und die durch Berichte erhaltenen Informationen gegebenenfalls als Beweismittel für Durchsetzungsmaßnahmen verwendet werden können. Darüber hinaus sind Folgemaßnahmen zu überwachen.

Von allen Mitarbeitern wird erwartet, dass sie diese Richtlinie einhalten. Wenn festgestellt wird, dass ein Mitarbeiter unangemessenes Verhalten oder Verhalten an den Tag gelegt hat, das gegen diese Richtlinie verstößt, behält sich AMG das Recht vor, Maßnahmen zu ergreifen, einschließlich Disziplinarmaßnahmen oder Entlassung.

Andere verwandte Dokumente

Weitere AMG Richtlinien und AMG Dokumente, die sich auf das Thema dieser Richtlinie beziehen, sind unter anderem:

- AMG Business Verhaltenskodex
- Verhaltenskodex für Lieferanten.
